

Zertifikate für Verwaltungsmitarbeiterinnen



„Interkulturelle Kompetenz im Verwaltungshandeln.“ Landrat Dr. Olaf Gericke (r.), Personaldezernent Dr. Stefan Funke (l.) und VHS-Leiter Rolf Zurbrüggen (2. v.l.) gratulierten 15 Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung zu erfolgreicher Teilnahme an der Seminarreihe. Mit im Bild die Trainer Meinolf Remmert und Suse Düring-Hesse (2. v. r.).

Antennen für Menschen aus anderen Kulturen

Kreis Warendorf (gl). „Wir stoßen Menschen aus anderen Kulturen schnell vor den Kopf, wenn wir keine Antennen dafür entwickeln, wie unser Handeln bei ihnen ankommt.“ Landrat Dr. Olaf Gericke sprach damit einen wichtigen Grund an, warum 15 Mitarbeiter aus verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung an der Seminarreihe „Interkulturelle Kompetenz im Verwaltungshandeln“ teilgenommen haben.

„Dieses Training ist ein wichtiges Signal“, sagte der Landrat, bevor er die Zertifikate für die erfolgreiche Teilnahme aushändigte. Es gehe darum, Missverständnisse zu vermeiden und nicht unnötig in Fettnäpfchen zu treten. Einander kennen lernen – dieses Motto des Integrationsprozesses sei nicht zufällig gewählt und gelte auch für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung, betonte Dr. Gericke.

„Die Wahrnehmung auch für das eigene Verhalten ist jetzt deutlich ausgeprägter“, meinte Claudia Levers aus dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Sie habe gelernt, sich selbst aus der Perspektive von Men-

schen mit anderen kulturellen Hintergründen zu sehen, bezeichnete eine andere Mitarbeiterin der Kreisverwaltung das wichtigste Ergebnis der Fortbildung. Davon lasse sich im beruflichen Alltag vieles umsetzen, so der einhellige Tenor der Teilnehmerinnen.

Die eigene Kultur besser zu verstehen und gleichzeitig offener für andere zu werden – darum ging es in vielen praktischen Übungen. Die Teilnehmer des Seminars arbeiten bei der Kreisverwaltung im Ordnungsdienst, im Straßenverkehrsamt, im Jugendamt, im Sozialamt sowie im Schulamt. Sie haben in der Verwaltung viele Bürgerkontakte, sei es im Ausländerwesen des Ordnungsamtes oder als Sekretärin an einem der Berufskollegs des Kreises. Begeistert vom guten Teamgeist der Gruppe zeigte sich Meinolf Remmert, der zusammen mit Suse Düring-Hesse den Kursus leitete.

„Wir freuen uns, dass wir zum ersten Mal dieses Angebot für Verwaltungsmitarbeiter machen konnten“, sagte Rolf Zurbrüggen, Leiter der Volkshochschule Warendorf (VHS). Integration sei ein

„Mega-Thema“, das in den nächsten Jahren auch für die öffentliche Verwaltung eine immer größere Rolle spielen werde. „Bei der Personalentwicklung wird die interkulturelle Kompetenz immer wichtiger“, sagte der Personaldezernent des Kreises, Dr. Stefan Funke. Deshalb seien auch weitere Schulungsmaßnahmen vorgesehen.

„Es war sehr gut, dass jeweils einige Wochen zwischen den ersten beiden Seminartagen im Dezember und den weiteren Terminen lagen. So bestand Gelegenheit, die neuen Anstöße im Verwaltungsaltag anzuwenden und an die Kollegen weiterzugeben“, berichtet Verena Schulte-Sienbeck. Die Sozialplanerin kümmert sich beim Kreis um das Thema „Integration“.

Der Kreis Warendorf hat eine umfassende Bestandsaufnahme der Lebenswelt von Zuwanderern durchgeführt und damit die Basis für den weiteren Integrationsprozess bis 2010 geschaffen. Der Ergebnisbericht der ersten Projektphase ist ab sofort im Internet nachzulesen.

www.kreis-warendorf.de/integration

Katholische Landjugendbewegung



Der KLJB-Diözesanvorstand: (stehend, v.l.) Bernd Bettman (Wadersloh), Karin Bäumer (Ibbenbüren), Präses Carsten W. Franken (Freckenhorst), Geschäftsführerin Doris Schulte Dorkönig (Schöppingen) und Kornelia Sievert (Warendorf) sowie (kniend, v.l.) Gerrit Pluta (Lembeck), Dirk Zinselmeier (Herzfeld) und Daniela Pieper (Westkirchen).

Stark verzweigt und fest verwurzelt

Kreis Warendorf / Münster (gl). Die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster hat im Rahmen der Diözesanversammlung auf der Wasserburg Rindern am Niederrhein den Startschuss für den zwölften Diözesanjugendtag im Jahr 2010 gegeben.

Mehr als 60 Delegierte aus 162 Ortsgruppen mit über 13 000 Mitgliedern waren aus dem Bistumsgebiet angereist, um in Workshops Inhalte, Aktionen und Titel für den zwölften Diözesanjugendtag am 17. April 2010 in der Steverhalle Senden zu entwickeln. So setzten sich die Teilnehmer mit den Themen Motivation, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Gestaltung des Gottesdienstes und Programmpunkte auseinander und gaben dem Vorbereitungsteam des Diözesanjugendtages viele neue Impulse mit auf den Weg.

Das Motto „KLJB – stark verzweigt, für die Zukunft verwurzelt“ wurde von den zahlreichen Teilnehmern mit Mehrheit gewählt. „Im Vorfeld des Diözesanjugendtages wird es wieder eine Vorausaktion für alle Ortsgruppen geben, die die unterschiedlichen Talente der Landjugendlichen unter

Beweis stellen wird“, so der Diözesanvorsitzende Dirk Zinselmeier aus Herzfeld.

Ein weiterer Programmpunkt war der Rückblick auf die 72-Stunden-Aktion im Bistum Münster, an der mehr als 90 Ortsgruppen teilgenommen und Außergewöhnliches geleistet hatten. Anschließend präsentierte der Regionalvorstand Münsterland seine neue Aktion „KLJB deckt auf – Wer ist der Held vom Stoppelfeld?“ – ein Memory XXL mit vielen Fragen und Aktionsaufgaben aus den Bereichen Ackerbau und Feldfrüchte.

Außerdem stand die Wahl des Diözesanvorstandes an. Dieser setzt sich nun wie folgt zusammen: Karin Bäumer (Ibbenbüren), Miriam Kleinhaus (Telgte), Daniela Pieper (Westkirchen), Bernd Bettmann (Wadersloh), Gerrit Pluta (Lembeck), Dirk Zinselmeier (Herzfeld) und Präses Carsten W. Franken (Freckenhorst). Die Vertretung vom Regionalvorstand Münsterland hin zum Diözesanvorstand übernimmt Kornelia Sievert aus Warendorf. Bernd Henrichs aus Everswinkel wurde mit Dank für seine bisher geleistete Vorstandsarbeit verabschiedet.

Stadtmuseum Beckum



Eindrücke aus Indien

Kreis Warendorf / Beckum (zaj). Die Experimentierfreude der Malerin Sabine Swoboda kennt keine Grenzen. Seit Sonntag sind die Werke der Künstlerin unter dem Motto „No need to call the Hotline“ im Beckumer Stadtmuseum am Markt zu sehen.

Gezeigt werden Bilder auf Glas, Holz, Nessel oder Karton sowie bearbeitete Fotografien und Collagen. Verwurzelt im münsterländischen Oehrtrup, verortet Sabine Swoboda die vielfältigen Eindrücke ihrer zahlrei-

chen Indienreisen. Das Stadtmuseum Beckum ist von dienstags bis freitags und sonntags von 9.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Samstags ist die Ausstellung von 15 bis 17 Uhr zu sehen. Führungen nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei.

Unser Bild zeigt (v.l.) Künstlerin Sabine Swoboda, Museumsleiter Dr. Martin Gesing und Birgit Harrendorf-Vorländer, Stellvertretende Bürgermeisterin von Beckum. Bild: Zajac

Bundesversammlung

„Wahl Spitz auf Knopf“

Kreis Warendorf (gl). Der Bundestagsabgeordnete Reinhard Schultz (SPD) wird als Mitglied der Bundesversammlung am kommenden Samstag an der Wahl des Bundespräsidenten teilnehmen. Neben ihm wird die SPD im Kreis Warendorf durch die Landtagsabgeordnete Annette Watermann-Krass vertreten sein. Die CDU entsendet den Präsidenten der Bezirksregierung Münster, Dr. Peter Paziorek, und den Landtagsabgeordneten Bernhard

Recker zur Bundesversammlung. Schultz sieht das Rennen um das Präsidentenamt als völlig offen an. „Das geht Spitz auf Knopf, möglicherweise erst im vierten Wahlgang“, prognostiziert Schultz. Neben Amtsinhaber Horst Köhler (CDU) treten die ehemalige Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder), Gesine Schwan, für die SPD und der Schauspieler Peter Sodann für die Linke an.

Kurz & knapp

□ LVHS: Im Rahmen des ökumenischen Projekts „Zukunft einkaufen“ ist die Landvolkshochschule Freckenhorst beim evangelischen Kirchentag in Bremen

mit einem Stand in der Halle der Zukunft vertreten. Gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt in Osnabrück arbeiten die evangelische Kirche in

Westfalen und die LVHS als Projektstelle für die katholischen Umweltbeauftragten daran, das Beschaffungsverhalten in Kirchen und kirchlichen Einrichtungen

ökonomischer und ökologischer zu gestalten.

Informationen im Internet: www.zukunft.einkaufen.de

30. Mai

Franz-Josef Selig Gast in Liesborn



Kreis Warendorf / Liesborn (gl). Franz-Josef Selig (Bild) wird zur dritten Veranstaltung der Liesborner Museumskonzerte am Samstag, 30. Mai, erwartet. Gemeinsam mit seinem Partner Gerold Huber (Klaivier) wird er Lieder von Brahms, Dvořák, Strauss und Schubert zu Gehör bringen. Franz-Josef Selig gilt als Ausnahmekünstler und ist an allen großen Opernhäusern der Welt zu Gast. Die Staatsoper Wien hat den Bass als König Marke unter der Leitung von Sir Simon Rattle für Dezember angefragt.

Kartenbestellung: Wadersloh Marketing 02523 / 959155

Jubiläumskonzert des Schoenefeldt-Chores

Musikalische Reise verzaubert die Gäste

Kreis Warendorf / Ahlen (at). Zehn Jahre Schoenefeldt-Chor sind ein Grund zum Feiern. Das meinten am Sonntag auch die Zuhörer beim Jubiläumskonzert in der Stadthalle Ahlen.

„Fast 1000 Menschen feiern den Geburtstag des Chores. Das Gefühl ist nicht mit Worten wiederzugeben“, beschrieb Stefan Schoenefeldt seinen Eindruck. Ganze drei Stunden präsentierten Sänger, Solisten und Instrumentalisten einen Querschnitt aus zehn Jahren Chorgeschichte. Freude, Traurigkeit, Ekstase und Liebe – alle Emotionen wurden durch die Musik und die Ausstrahlung des Chores ins Publikum transportiert und vereinten so Zuhörer und Künstler. Besonders deutlich zeigten sich diese Gefühle bei zu Herzen gehenden Titeln wie „The Rose“ von

Bette Midler. Tränen glitzerten im Scheinwerferlicht der Bühne und bei den Zuhörern.

Zudem gab es kaum jemanden, der sich der Ausstrahlung singender Kinder entziehen konnte. Die Schoenefeldt-Jugend erntete Beifallsstürme für ihre Songs. Ein „Happy Birthday“ für den Schoenefeldt-Chor mit 1000 Sängern stimmte Pater Hermann Joseph Schwerbrock an, der zusammen mit Erich Lange die Arbeit der Hospizbewegung im Kreis Warendorf schilderte.

„Wir haben auch die Menschen im Blick, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen und finanzieren uns in erster Linie durch Spenden“, erklärte Lange. Nach diesen berührenden Worten wurden in wenigen Minuten alle Lose verkauft. Der Erlös wird vom Schoenefeldt-Chor dem Hospiz gestiftet.



Das Jubiläumskonzert des Schoenefeldt-Chores begeisterte am Sonntag die Musikfreunde in der Ahlener Stadthalle rundum.